

29. Internationales Motorseglertreffen 2018

beim MFC Geschwenda

Detlef Kolletzk

Bilder:
Detlef Kolletzki,
Irmin Barnert,
Albert Erhard,
Hartmut Rump,
Walter Peter

Nach dem Briefing stand das obligatorische Gruppenbild der teilnehmenden Piloten auf dem Programm.



Die neuen Motorsegler sind getauft. Holm- und Rippenbruch bei hoffentlich vielen schönen Flügen!



Das diesjährige internationale Motorseglertreffen der Motorsegler-Interessengemeinschaft fand am 18. und 19. August 2018 zum inzwischen vierten Mal beim MFC Geschwenda in Thüringen statt. Wie in den Vorjahren vom Gastgeber MFC Geschwenda alles

perfekt organisiert. Der Flugplatz war optimal vorbereitet und die Versorgung rundum bestens organisiert. Die allgemeine Anreise begann am Donnerstag und natürlich wurde auch sofort geflogen. Der Wind meinte es gut in diesem Jahr und stand entweder ziemlich ge-

nau auf der Landebahn oder war schwach umlaufend. Die besten Bedingungen für ausgedehnte Thermikflüge!

Ein einziges Gewitter zog am Freitagabend schnell am Platz vorbei, aber ab dann blieb das Wochenende, wie schon der gesamte Sommer, trocken. Am Samstag konnte Irmin Barnert bei noch etwas bedecktem Himmel 29 aktive Piloten beim Briefing begrüßen und das 29. internationale Motorseglertreffen der Motorsegler-IG eröffnen. Bei der anschließenden obligatorischen Taufe der neuen Motorsegler wurden von Irmin Barnert sieben neue Modelle mit den besten Wünschen für immer guten Landungen in die Gemeinschaft aufgenommen. Ab da wurde ständig geflogen, die Thermik gesucht (und fast immer gefunden) und die neuen und alten Motorsegler und eigenstartfähigen Se-

Aufstellung in der Wartezone und Vorbereitung auf den nächsten Start.



Michael Ohlwein ist mit seiner Krähe bei jedem Treffen mit dabei und ein fleißiger Flieger.

gelflugmodelle vorgeführt. Der Wind war kein Thema, sondern motivierte eher noch einmal zu einem langen Thermikflug zu starten.

Das gesamte Spektrum der Motorsegler war vertreten und ihre Erbauer oder Besitzer gaben interessierten Besuchern gerne Auskunft über die Technik, das Flugverhalten und ihre Erfahrungen mit dem betreffenden Modell. Beim Fachsimpeln wurde so mancher wertvolle Tipp oder Hinweis zum Bau oder zum Fliegen ausgetauscht. Bei den zahlreichen Flügen gab es keinen Zwischenfällen.

Irmin Barnert informierte die IG-Mitglieder über den Stand der Motorsegler IG und die weiteren Absichten. Die Gewinner der von Irmin gefertigten und gestifteten Pokale für den schönsten Motorsegler und den Technikpokal wurden von Lothar Zeise vom MFC Geschwenda und Michael Ohlwein aus der Motorsegler-IG gekürt. Als schönsten Motorsegler wurde von Lothar die *Fournier RF 4d* von Albert Erhard auserkoren. Michael befand den Eigenbau des Oldtimer-Motorseg-

chern die Modelle im Flug vorgeführt. Eine willkommene und interessante Ergänzung war der überraschende Besuch einer originalen *HB 23* aus der Schweiz. Der Pilot hatte sich telefonisch angemeldet und nachdem der Luftraum für ihn frei gemacht worden war, mit mehreren Überflügen das Treffen bereicherte.

Planmäßig um 14 Uhr wurde der offizielle Teil des 29. Motorsegler-Treffens von Irmin Barnert beendet. Wie in den Vorjahren dankte er für die rege Teilnahme, den verantwortungsvollen gemeinschaftlichen Flugbetrieb und die wieder hervorragende Gastfreundschaft und Versorgung durch den MFC Geschwenda. Mit dem obligatorischen Erinnerungsbild für jeden Teilnehmer lud Irmin alle Motorsegler-Freunde zum 30. internationalen Motorseglertreffen der Motorsegler-IG ein. Es wird im nächsten Jahr am 17. und 18. August 2019 wiederum im thüringischen Geschwenda auf dem Kammerberg stattfinden. Es lohnt sich den Termin schon jetzt zu reservieren! Weitere Informationen gibt es auf der Homepage Motorsegler-IG unter www.motorsegler-ig.de

MFI

Stolz und glücklich: Jürgen Krüger erhielt für den Eigenbau seiner Chemnitz C-10 mit der Umlauf-Luftschraube im Leitwerksträger den diesjährigen Technikpokal.



lers *Chemnitz C-10* von Jürgen Krüger für den Technikpokal würdig. Er hat mit diesem Nachbau eines der ersten Exemplare eines Motorseglers wieder in Erinnerung gerufen. Wie gewohnt ging der Abend mit guter Laune und ausgiebigem Fachsimpeln weiter.

Der Sonntag zeigte sich genauso sonnig wie die Vortage und der Motorsegler-IG gewogen. Wieder wurde fleißig geflogen und Mitgliedern und Besu-



Die in diesem Jahr mit dem Technikpokal ausgezeichnete Chemnitz C-10 von Jürgen Krüger und mit dem Pokal für den schönsten Motorsegler ausgezeichnete RF 4d von Albert Erhard.